

## **Themen, die uns beschäftigen - Müllvermeidung und Müllbeseitigung**

*Manchmal denkt man, es sei doch alles gesagt.* Jeder weiß wie schützenswert unsere Erde ist. Jeder weiß, dass man sich selbst ändern muss, um weitreichende Veränderungen herbeiführen zu können. Wir vermeiden Plastik beim Einkaufen, wir nutzen kein Einweggeschirr und achten dabei noch zusätzlich auf faire Arbeitsbedingungen für die Produzenten. Bereits in der Grundschule lernen die Schülerinnen und Schüler wie man Müll trennt.

*Manchmal denkt man, den Menschen ist unsere Umwelt gleichgültig.* Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse berichteten in der Fairtrade-Werkstatt über ihre täglichen Beobachtungen in unserer schönen Stadt. Richtige „Dreckecken“ verunstalten nicht nur den Anblick, sondern sind eine Gefahr für alle Lebewesen in unserer Umgebung und auf der Welt. Wird nicht der Müll an und in unseren Gothaer Gewässern früher oder später in den Weltmeeren landen? Davon sind die Kinder überzeugt!

*Manchmal muss man einfach handeln.* Aber wie? Klein beginnen, um Großes zu bewirken! Am Flüsschen gegenüber unserer Schule ist der Umweltschaden nicht mehr zu übersehen. In nur einer Stunde wurden eifrig 14 Mülleimer gefüllt. Die Schülerinnen und Schüler entdeckten zudem Teppiche, Schuhe, brachten mehrere Säcke gebrauchter Windeln in die Tonne und überall lagen Einkaufstüten. Selbst Metallschrott wird in der Natur entsorgt. Stolz darauf, einen kleinen Beitrag geleistet und ihren Schulweg verschönert zu haben, sind sich die Kinder sicher, Müllvermeidung und Müllbeseitigung noch aktiver in ihren Alltag integrieren zu wollen.

Sandra Tolksdorf und Iris Steuding